

Mit allen Sinnen Gottes schöne Welt erleben

In Wundergeschichten suchen wir die grundlegenden Bilder, das bedeutet Metaphern und Symbole, die die Wundergeschichten tragen und die wir – gemeinsam mit den Kindern – auslegen können.



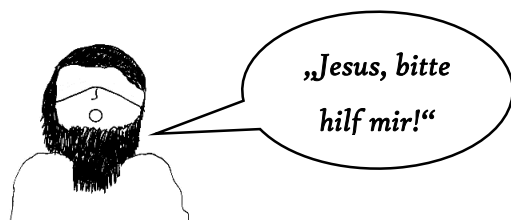
„Sehen und Wahrnehmen“

Die Heilung des blinden Bartimäus (Markus 10,46-52)

Die Jünger Jesu redeten darüber, was sie mit Jesus schon alles erlebt hatten. Sie konnten sich besonders gut an die Heilung von Bartimäus erinnern.

Bartimäus war blind. Er konnte nicht sehen. Als er ein Kind war, konnte er nicht mit den anderen Kindern spielen. Später, als er erwachsen wurde, konnte er auch nicht arbeiten gehen und Geld verdienen. Bartimäus saß oft an der Straße. Vor ihm stand eine kleine Schale, er bettelte um etwas Geld, damit er sich etwas zu Essen kaufen konnte. Einige Menschen, die an ihm vorbeigingen, legten ein paar Geldstücke in die Schale hinein. Aber keiner von ihnen sprach mit ihm ein paar Worte, obwohl er doch gut hören konnte.

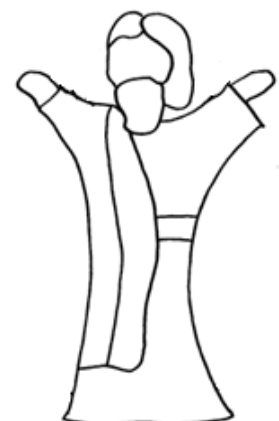
Bartimäus hörte an diesem Tag sehr viele Stimmen an ihm vorbeigehen. Es waren viel mehr Menschen als sonst auf dem Weg. Bartimäus hörte, wie die Menschen darüber sprachen, dass Jesus hier vorbeikommen würde. „Jesus?“ dachte er sich. Von Jesus hatte der Blinde schon einmal gehört. Er sollte Kranke wieder gesundmachen können. „Vielleicht kann Jesus auch mich wieder gesundmachen?“ Bartimäus fing an zu rufen: „Jesus, Jesus bitte hilf mir!“



Die Menschen schimpften ihn, er sollte ruhig sein. Aber Bartimäus schrie immer weiter. Da hörte Jesus Bartimäus. Er sagte zu seinen Freunden, bringt den Mann zu mir. Die Jünger führten den blinden Bartimäus zu Jesus.

Und er fragte ihn: „Du hast mich gerufen? Was kann ich für dich tun?“ Ganz aufgeregt sagte der Blinde: „Herr, ich weiß, dass du Kranke wieder gesundmachen kannst. Bitte, ich möchte sehen können!“ Und Jesus antwortete: „Weil du an mich glaubst, wirst du gesundwerden!“

Und in diesem Moment konnte Bartimäus wieder sehen. Er sah Jesus vor sich und alle Farben der Welt. Dann ging Bartimäus mit Jesus und seinen Freunden mit: „Danke, Jesus, du hast mir Kraft gegeben!“



PHILOSOPHIEREN MIT KINDERN

Was bedeutet „SEHEN“?

Wir können ... beobachten, genau hinsehen, unterscheiden, etwas einteilen, etwas besichtigen, ... so können wir ganz viel Neues über unsere Welt entdecken!

Was bedeutet „WAHRNEHMEN“?

Mit Hilfe unserer Augen sind wir in der Lage Personen, Gegenstände, Orte usw. zu erkennen und Raum, Farbe, Formen und Hintergründe bemerken.

FINGERSPIEL

Eine Schnecke

Eine Schnecke geht spazieren.

(Mit den Zeigefinger und dem Mittelfinger die Fühler nachahmen)

Auf dem Weg kann viel passieren.

Sie hat die Fühler ausgestreckt,
und allerlei in der Natur entdeckt.

Hier grünes Gras, dort bunte Blumen.

Doch nein, jetzt hat sie sich erschreckt!

Sie zieht vor Angst die Fühler ein und kriecht schnell ins Schneckenhaus hinein.

FÖRDERLICHE AKTIVITÄTEN

- Memory
- Wimmelbilder ansehen
- „Ich sehe was, was du nicht siehst“
- Perlen nach Größe & Farbe sortieren



SUCHEN UND FINDEN

Suche verschiedene Materialien aus der Natur und gestalte dir deine eigene Schnecke.

Natürlich kannst du sie auch bunt anmalen und mit Perlen, Knöpfen, Glitzer gestalten.

